Lebhafte Diskussion wurde geführt

(UZ-Korr.) Die Entwicklung internationaler Wirtschaftsbeziehungen im Bereich der chemischen Industrie der DDR war Gegenstand einer Beratung im Zentrum für Internationale Wirtschaftsbeziehungen „Georg Mayer" am 26. Mai. Prof. Dr. sc. Dr. jur. Peter Kohlert von der Technischen Hochschule Merseburg sprach über aktuelle Forschungsergebnisse sowie spezifische Aufgaben der Kombinate auf dem Gebiet von Absatz und Export. Getragen von einer lebhaften Diskussion zur vorgetragenen Problematik, war die Veranstaltung ein gelungener Auftakt am Vorabend des 5. Leipziger Weltwirtschaftsseminars.

Promotionen

Promotion B

Sektion Geschichte

Dr. Antonius Wollschläger, am 1. Juli, 14 Uhr, 7010, Universitätsstraße, Seminargebäude, Raum 0-91 (Phonothek): Eine Führungskonzeption zur Entwicklung des Könnens der Schüler im Geschichtsunterricht der Klassen 8 bis 10 (dargestellt am Beispiel der Klasse 9).

Promotion A

Sektion Journalistik

Olaf Wilke, am 1. Juli, 13.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 3/4: Rolle führender großbürgerlicher USA-Tageszeitungen bei der Formulierung und Durchsetzung des außenpolitischen Kurses der USA-Regierung.

Sektion Rechtswissenschaft

Dieter Schreier, am 29. Juni, 12 Uhr, 7010, Schillerstr. 5; Sitzungszimmer des WB Agrarökonomie: Die rechnergestützte Entscheidung in der Rechtsanwendung – dargestellt am Beispiel eines Algorithmus zur Lösung juristischer Sachverhalte auf dem Gebiet der Haushaltversicherung im Dialog Mensch – Computer (Basis: Programmsystem JUDD.

Sektion Wirtschaftswissenschaften

Sigrid Ebert, am 30. Juni, 14 Uhr, 7010, Nikolaikirchhof 1a, Kabinett für Landesverteidigung: Die Beiträge der Politökonomen der DDR zur Theorie der Warenproduktion während der Übergangsperiode und beim umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR.

Institut für tropische Landwirtschaft

Lamine Traore, am 23. Juni, 14 Uhr, 7030, Fichtestr. 28, Hörsaal: Einfluß von Reihenabstand, Bestandesdichte und Unkrautbekämpfung in Sojabeständen auf die Unkrautzönose sowie Wachstum und Entwicklung der Sojapflanzen.

Sektion Biowissenschaften

Hartmut Brych, am 1. Juli, 13.30 Uhr, 7010, Brüderstr. 34, Hörsaal der Sektion Biowissenschaften: Akute Stoffwechselwirkungen adrenerger Agonisten und Antagonisten bei Haus- und Wildschweinen.

Sektion Chemie

Jörg Hofmann, am 23. Juni, 14 Uhr, 7010, Talstr. 35, Hörsaal 2: Untersuchungen zum Reaktionsverhalten substituierter 5-Aminopyrazole.

Klaus Köhler, am 30. Juni, 13 Uhr, gleicher Ort: Elektronenparamagnetische Resonanz und Elektronen-Kern-Doppelresonanz an Tetrahalogeno-nitridotechnetat (VI)-Komplexen.

Bereits verteidigt hat an der Sektion TAS

Li Xiao: Untersuchungen zur Erschließung unbekannter Wörter durch chinesische Deutschlernende unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses muttersprachlicher Wortbildung.

UZ

Redaktionskollegium: Gudrun Schaufuß (verantw. Redakteur); Jürgen Siewert (stellv. verantw. Redakteur); Cornelia Fülling, Petra Schink (Redakteure); Martin Dickhoff, Thomas Fülling, Wolfgang Gühne, Dr. Karl-Wilhelm Hooke, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Lenhart, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schlevoigt, Prof. Dr. Klaus Schippel, Dieter Schmekel, Prof. Dr. Karlo Stingl, Dr. Annemarie Träger.

Anschrift der Redaktion: Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Leipzig 7010, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 60.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker" III 18/38 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bankkonto 5622-32-550 000.

Einzelpreis 15 Pfennig. 32. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF-Ehrennadel in Gold

Buchausstellung im Foyer des Hörsaalbaues

„Bücher aus der CSSR" konnte man vom 8. bis 17. Juni im Foyer unseres Hörsaalgebäudes betrachten. Diese kleine Exposition fand im Rahmen der „Gemeinsamen Tage der Kultur der DDR und CSSR" statt. In der Sparte „Schöngeistige Literatur" beispielsweise fand man neben tschechischen Autoren auch Namen wie Kant, Brězan und de Bruyn. Foto: Müller

Wer fertige Antworten erwartete, wurde enttäuscht

Erstmals Absolventenkonferenz zum Thema „Psychologie und Moral" / 50 „Ehemalige" nahmen teil

Im Mai fand an der Sektion Psychologie zum Thema „Psychologie und Moral" ein von der Sektion und vom Lehrbereich Ethik der Sektion Marxismus-Leninismus gemeinsam vorbereitetes Kolloquium zu moralischen Problemen der Berufspraxis von Psychologie-Absolventen statt. Seitens der Sektion Psychologie wurde es geleitet vom amtierenden Sektionsdirektor Prof. Dr. sc. Guthke, seitens der Sektion Marxismus-Leninismus vom Leiter des Lehrbereiches Ethik, Prof. Dr. sc. Weiler. Eingeladen war ein Teil der Absolventen der Jahrgänge 1983 bis 1987.

Mit der Einladung waren drei Orientierungsfragen zur Vorbereitung der Diskussion verschickt worden:

1. Welche Moralprobleme sind es, deren Bewältigung Ihnen anvertraute Menschen a) Patienten, b) Schüler, Eltern, Lehrer, besondere Schwierigkeiten verursacht?

2. Mit welchen Moralproblemen sehen Sie sich in Ihrer beruflichen Tätigkeit selbst konfrontiert?

3. Welche Forschungsarbeiten und welche Akzentuierungen innerhalb der Ausbildung von Psychologen sind Ihres Erachtens wünschenswert?

Anwesend waren etwa 50 ehemalige Studenten.

Der erste Teil des Kolloquiums war eine Referierung, die bestritten wurde von Psychologieabsolventen in der A-Qualifizierung, Teilnehmer des Doktorandenseminars unter Leitung von Prof. Weiler. Dabei ging es vor allem um die Vorstellung unterschiedlicher Lösungsansätze zur moralischen Erziehung bzw. Entwicklung von bürgerlicher und sowjetischer Psychologie, sowie aus der Schulpraxis Estlands.

Am Nachmittag fand mit etwa 35 Teilnehmern (gemeinsam klinische und pädagogische Psychologen) eine lebhafte Diskussion zu moralischen Problemen aus dem Praxisfeld der Teilnehmer statt. Dabei kristallisierten sich vor allem zwei Schwerpunkte heraus:

1. Fragen der moralischen Verantwortung des Psychologen gegenüber den Personen, auf die er auf die eine oder andere Weise Einfluß hat.

2. Fragen der moralischen Verantwortung des Psychologen gegenüber sich selbst als Persönlichkeit, als begrenzt leistungsfähiger Mensch, aber vor allem auch für die eigene Weiterbildung, die Austausch mit Berufskollegen einschließt.

Außer der traditionellen Frage: Was darf der Psychologe? trat sehr deutlich die Frage auf: Was vermag er? Kann ich Menschen behandeln und in ihre ursprüngliche, unveränderte Umwelt entlassen? Wird es für sie, sensibilisiert, nicht viel schwerer, in ihr zu leben? Reicht die Verantwortung des Psychologen über den Behandlungsprozeß hinaus, kann (muß) er etwas in der Umwelt bewirken? Ins Gespräch kam der Begriff Prophylaxe – speziell durch die pädagogischen Psychologen – tätig in Kindereinrichtungen und Schulen. Vorsorge, Befähigung zu selbständiger Lebensgestaltung und Lebensbewältigung, den Grundstein dafür schon im Kindesalter zu legen, ist ein Gebiet, auf dem stärker gearbeitet werden muß. Wer erwartete, mehr oder weniger fertige Antworten etwa auf berufsmoralische Fragen zu bekommen, (im Gespräch waren auch Möglichkeiten und Grenzen eines berufsethischen Kodex für Psychologen) wurde enttäuscht.

Interessierte Seiten trafen sich zu einem Meinungsaustausch, fanden Verbündete, nahmen Anregungen mit oder auch die Erkenntnis, daß andere ähnliche Probleme haben, fanden auch für die Zukunft Gesprächspartner. Zögernd würde der Vorschlag aufgenommen, eine Art Tagebuch über moralische Problemsituationen zu führen. Aber es ist zu hoffen, daß doch einige ihre Erfahrungen und Probleme aufzeichnen und damit eine Grundlage für eine theoretischere und fundiertere Diskussion für das nächste Kolloquium, das unbedingt stattfinden sollte, zu schaffen.

Ergebnisse der XX. Kreiswehrspartakiade

In den wehrsportlichen Disziplinen ergaben sich folgende Platzierungen:

Wehrkampfsport

Frauen: 1. Platz, Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft (TAS) / Medizin (gemischte Mannschaft); 2. Platz Tierproduktion und Veterinärmedizin (TV); 3. Platz Wirtschaftswissenschaften I (Wiwi);

Männer AK II: 1. Platz TAS; 2. Platz Rechtswissenschaft (Rewi); 3. Platz Wiwi;

Durch eine aktive Teilnahme und gute Ergebnisse in der AK IV zeichneten sich Doz. Dr. sc. Hubert Reimer (GO Geschichte) und Dr. Hans Gläser (GO Rewi) aus.

Standardgewehr

Frauen (19 bis 26 Jahre): Mannschaftswertung: 1. Platz Mathematik I (324 Ringe); 2. Platz Journalistik (298 Ringe); 3. Platz TV (283 Ringe).

Einzelwertung: 1. Platz Pahle, Christdore, Mathe (132 Ringe); 2. Platz Blöthner, Gabriele, TV (128 Ringe); 3. Platz Rethhardt, Ines, Mathe (127 Ringe);

Männer (19 bis 26 Jahre): Mannschaftswertung: 1. Platz Mathe (442 Ringe); 2. Platz TV I (405 Ringe); 3. Platz Chemie (373 Ringe);

Einzelwertung: 1. Platz Helbig, Andreas, Mathe (160 Ringe); 2. Platz Dietze, Rainer, Chemie (156 Ringe); 3. Platz Angrick, Jan, Physik (148 Ringe);

Frauen: Einzelwertung: 1. Platz Dr. Krause, Sabine, TAS (146 Ringe); 2. Platz Seyfarth, Susann, Geschichte (131 Ringe);

Männer: Mannschaftswertung: 1. Platz Geschichte (413 Ringe); 2. Platz Rewi (346 Ringe); 3. Platz Mathe (316 Ringe);

Einzelwertung: 1. Platz Dr. Reimer, Hubert, Gesch. (153 Ringe); 2. Platz Dr. Röke, Wolfgang, Gesch. (141 Ringe); 3. Platz Brack, Friedemann, Mathe (140 Ringe)

Sportpistole

Frauen (19 bis 26 Jahre): Mannschaftswertung: 1. Platz Mathematik (264 Ringe); 2. Platz Journalistik (246 Ringe); 3. Platz Chemie (188 Ringe);

Einzelwertung: 1. Platz Nitzsche, Anke, Chemie (158 Ringe); 2. Platz Domschke, Kathanna, Rewi (133 Ringe); 3. Platz Rudasch, Annett, Journ. (120 Ringe);

Männer (19 bis 26 Jahre): Mannschaftswertung: 1. Platz Wiwi (451 Ringe); 2. Platz Chemie (429 Ringe); 3. Platz TV (376 Ringe);

Einzelwertung: 1. Platz Nolte, Holger, Wiwi (183 Ringe); 2. Platz Schönfelder, Eckert, Chemie (163 Ringe); 3. Platz Dietze, Rainer, Chemie (157 Ringe);

Frauen Einzelwertung: 1. Platz Dr. Krause, Sabine, TAS (83 Ringe);

Männer Mannschaftswertung: 1. Platz Mathe (429 Ringe); 2. Platz Geschichte (396 Ringe); 3. Platz Rewi (333 Ringe);

Einzelwertung: 1. Platz Prof. Dr. sc. Werner Bramke, Gesch. (175 Ringe) 2. Platz Dr. sc. Reimer, Hubert, Gesch. (163 Ringe); 3. Platz Barche, Volker, Mathe (163 Ringe);

Militärischer Mehrkampf

Geländelauf, Senioren: Mannschaftswertung: 1. Platz TV; 2. Platz Journalistik; 3. Platz Mathematik;

Einzelwertung: 1. Platz Sohst, Eric, TV Laufzeit 12:07, 2. Platz Balmer, Sven, TV Laufzeit 12:46; 3. Platz Schliemann, Volker, TV Laufzeit 13:14;

Schützenduell: 1. Platz TV, 2. Platz Mathematik I, 3. Platz Rewi.

Frauen, Geländelauf: Mannschaftswertung: 1. Platz KMU I (Auswahl); 2. Platz TAS, 3. Platz Mathe;

HEUTE:

BAU-report UZ

Werterhaltungsmaßnahmen im Lesesaal 2 der Gewi-Zweigstelle der Universitäts-Bibliothek

(UZ) Nach erfolgter Dachrekonstruktion der gesellschaftswissenschaftlichen Zweigstelle der Universitätsbibliothek 1986 sowie der sich anschließenden Rekonstruktion des Lesesaales 3 (Abschluß im Juni 1987) begannen Mitte Oktober 1987 die Werterhaltungsmaßnahmen im Lesesaal 2.

An den gesamten Installationsarbeiten sind Gewerke der Betriebstechnik Stadtmitte (BTS), Bereiche Elektro und Ausbau, beteiligt, ebenso eine Lehrlingsbrigade Stukkateure und Fußbodenleger vom VEB Kombinat Baureparaturen Leipzig.

Die umfangreichen Bauarbeiten gehen ihrem Ende entgegen. Mitte Juni sind die bauseitige Fertigstellung des Lesesaales und die Übergabe von der BTS an die Nutzer zur Komplettierung, zum Beispiel Ausstattung mit Tischen, Stühlen, Büchern usw., geplant. Die Lesetische werden auch hier eine neue Beleuchtung erhalten, wobei die alten Leuchten von Kollegen der BTS umgerüstet werden. Nach Abschluß der Rekonstruktion und Ausstattung des Lesesaales 2 stehen im Studienjahr 1988/89 in der gesellschaftswissenschaftlichen Zweigstelle der Universitätsbibliothek die zwei großen Lesesäle den Nutzern wieder für die wissenschaftliche Arbeit zur Verfügung.

Während der Arbeiten im Lesesaal 2 der Gesellschaftswissenschaftlichen Zweigstelle der UB.

Station war Jugendobjekt des Direktorats Technik

Rekonstruierte Station 47 der Radiologie übergeben

(UZ) Übergeben wurde am 8. Juni von der Betriebstechnik Stadtmitte die rekonstruierte Station 47 der Radiologischen Klinik des Bereiches Medizin an die Nutzer. Handwerker der Betriebstechnik Stadtmitte, des Bauhofes sowie der Betriebstechnik Medizin (besonders Kupferschmiede), von denen die besten bei der Übergabe anwesend waren, haben mit dieser Station ein Vorhaben in eineinhalb Jahren erfolgreich abgeschlossen, dessen hohen gesundheitspolitischen Wert Prof. Karsten Güldner, Verwaltungsdirektor des Bereiches Medizin, hervorhob.

Der Direktor der Radiologischen Klinik, Prof. Dr. Wolfgang Prager, bedankte sich im Namen der Mitarbeiter und Patienten bei allen an der Rekonstruktion beteiligten Arbeitern für ihre hohe Einsatzbereitschaft bei den umfangreichen Bauarbeiten. Es hat sich erneut gezeigt, daß mit vereinten Kräften vieles möglich ist, brachte Frank Kießling, Abteilungsleiter Betriebstechnik Stadtmitte, zum Ausdruck.

Mit der Fertigstellung dieser Station, die übrigens ein Jugendobjekt des Direktorats Technik war, verbessern sich nicht nur spürbar die Bedingungen für die Patienten, sondern auch die Arbeits- und Lebensbedingungen der Ärzte und Schwestern der Radiologischen Klinik.

Rekonstruktion der Heizungsanlage in einem der Zimmer der Station 47. Foto: HFSt

UZ-Sport ● UZ-Sport ● UZ-Sport ● UZ-Sport ● UZ-Sport ● UZ-Sport ●

Unsere HSG-Mannschaft auch im zweiten Vergleich mit Vorteil

. . . aber auch die Gäste spielten mit großem Einsatz

(UZ-Korr.) Zum Rückspiel in einen Tischtennisfreundschaftsvergleich empfingen die beiden Mannschaften unserer HSG zwei Vertretungen von der BSG Aktivist Hohenmölsen. Im Hinspiel im April dieses Jahres konnte das erste HSG-Quartett die gleiche Mannschaft aus der Kreisstadt im Bezirk Halle klar mit 14:4 besiegen. Im Vergleich der beiden zweiten Mannschaften setzte sich unsere Vertretung hoch mit 16:2 Spielen durch.

Natürlich hatten sich die Hohenmölsener für den Rückkampf einiges vorgenommen, um nicht wieder so deprimierend deutlich unter die Räder zu kommen. Die HSG-Mannschaften hingegen nutzten diesen Wettkampf als würdigen Abschluß einer langen Saison. Das HSG-Spitzenquartett in der Besetzung Norbert Kühne, Uwe Pohl, Uwe Gajowski und Frank Schmidt, ließ sich von ihren Kontrahenten Wolfgang Knorr, Lutz Westerroth, Dieter Schmidt und Günter Landmann nicht die Butter vom Brot nehmen und verließ als knapper, aber verdienter Sieger mit 10:8 Punkten die grünen Tische. Hervorhebenswert das souveräne Spiel von Norbert Kühne, der mit vier Punkten zugleich Tagesbester seiner Mannschaft war.

Im Vergleich der zweiten Mannschaften deutete sich an, daß unsere Mannschaft (Helmut Seidel, Holger Herzberg, Nia Thion, Andreas Schmidt) eine wesentlich stärkere Gegenwehr erwartet, als noch im Hinspiel. Nach verteilten und sehr knappen Spielausgängen neigte sich die Waage zugunsten der Hohenmölsener Gäste (Hartmut Krimmer, Ingo Sperling, Eberhardt Krahmer), die mit 11:7 Punkten die Nase vorn hatten und diesen etwas überraschenden Erfolg lautstark feierten. Allein der auf seiten der HSG spielende laotische Sportfreund Nia Thion punktete viermal und war damit mit Abstand stärkster Spieler.

Nach Abschluß des Freundschaftswettkampfes überzeugten sich die Hohenmölsener Sportler bei einem mb-Besuch, daß in Leipzig nicht nur gut Tischtennis gespielt wird, sondern auch studentisch zünftig gefeiert werden kann.

Nicht vergessen!

Morgen ist es soweit. Um 13 Uhr wird auf dem Karl-Marx-Platz der XII. KMU-Marathon gestartet. 872 Läufer gingen im vergangenen Jahr an den Start – in diesem Jahr werden es rund 1000 sein! Läufer, die sich auf die klassische Strecke von 42,195 km begeben und die sich sicher über Anfeuerungsrufe und Beifall von den Zuschauern an der Strecke freuen würden!

Spannung bis zum Schlußpfiff

(UZ-Korr.) Für die Endrunde des traditionellen Fußballturniers um den Pokal der Sektion Mathematik qualifizierten sich nach spannenden Vorrundenbegegnungen die Mannschaften der Sektionen Chemie, Philosophie, ANW und Mathematik/ORZ sowie eine Vertretung der Betriebstechnik. Im Verlauf der mit großer Fairneß durchgeführten Endrunde bestimmten die Teams Philosophie und Mathe/ORZ eindeutig das Geschehen auf dem Parkett. In einem spannenden Finalspiel bezwang die Kombination Mathe/ORZ etwas glücklich die gleichwertigen Philosophen und revanchierte sich somit für die im Vorjahr beim Kampf um den Rektorpokal erlittene Finalniederlage. Über den 3. Platz entschied am Ende das Torverhältnis zugunsten von ANW gegenüber der Vertretung der Betriebstechnik.

Studierende des Herder-Institutes waren zu Gast im Klub der Volkssolidarität

(UZ-Korr.) Der vierte Nachmittag der auch in ihrem zweiten Jahrgang sehr erfolgreichen Veranstaltungsreihe „Bei uns zu Gast" mit ausländischen Studenten des Herder-Institutes war im Klub der Volkssolidarität in der Gottschedstraße ein gelungener Beitrag zur Woche der Veteranen. Rund 30 Teilnehmer hörten gespannt darauf, was die vier Mädchen aus Chile, der VDR Jemen und von den Seychellen sowie der Student aus Syrien über sich und vor allem über ihre Länder erzählten. Wußten Sie z. B. schon, daß die Seychellen, seit 1976 unabhängig, aus rund 150 Inseln nördlich von Madagaskar mit insgesamt nur 450 km² Fläche bestehen und etwa 66 000 Einwohner haben?

Viele Fragen, auch später im individuellen Gespräch an den Tischen, hatten die ausländischen Freunde zu beantworten, und sie taten es nach rund acht Monaten Deutschunterricht in bemerkenswert gutem Deutsch! Besonderen Beifall erhielten die beiden jemenitischen Mädchen für ihren Volkstanz im farbenprächtigen Kostüm, wohl der Höhepunkt dieses Nachmittages.

Wie Klubleiterin Christine Köhler versprach, soll diese anregende Veranstaltungsreihe im Januar 1989 fortgesetzt werden. „Warum erst so spät?", meinten einige Teilnehmer. Anscheinender Beweis dafür, wie sehr ihnen der Nachmittag in ihrem Klub gefallen hatte.

SLUB
Wir führen Wissen.